

WAHLKAMPF

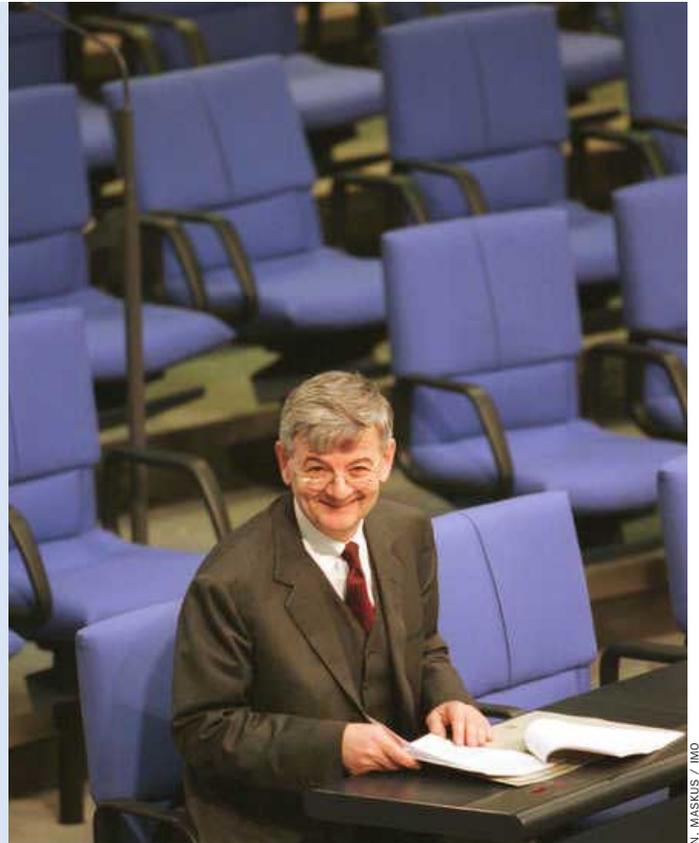
## Oliver Kahn preist Joschka Fischer

Oliver Kahn, Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und unumstrittene Nummer eins aller Parteien, die im Bundestagswahlkampf um prominente Unterstützer buhlen, hat vorsichtig seine Präferenzen erkennen lassen. Den Sozialdemokraten Gerhard Schröder mag der beste Torhüter der Welt und von allen gefeierte Hochleistungsträger mit dem Satz „Immer wenn Deutschland die Fußball-WM gewann, brachte das einen Bonus für den Kanzler“ ebenso wenig bewerten wie dessen Herausforderer: „Ich weiß, dass Stoiber im Beirat des FC Bayern München sitzt.“ Als seinen „persönlichen Favoriten, menschlich und politisch“, nennt er dagegen den Spitzenkandidaten der Grünen, Joschka Fischer. Und der derart Gepriesene vernahm die frohe Kunde zwar mit Dankbarkeit, aber gelassen: Jemand wie Kahn, lobte der Außenminister seinerseits, habe halt einen Blick dafür, „dass ich in der Verteidigung und im Sturm so gut bin wie er im Tor“.



Kahn

ANDREAS RENTZ / BONGARTS



Fischer

N. MASKUS / IMO

Fischer und seine arg bedrängten Grünen können den Sympathiebeweis gut gebrauchen, während Schröder und Co. irritiert zu sein scheinen. Angeblich hatten sich auch die Sozialdemokraten um den populären Vorzeige-Keeper bemüht, die Versuche aber eingestellt, weil „der Olli schon für Stoiber läuft“, so ein SPD-Wahlkämpfer.

EUROPA

## Freie Fahrt für Laster?

Das weitgehende Sonntagsfahrverbot für Lkw auf deutschen Autobahnen droht zu kippen. Das Europa-Parlament stimmt diese Woche in erster Lesung über einen Richtlinienentwurf ab, der die Regelungshoheit über die Wochenend-Fahrverbote für Brummis auf europäischen Autobahnen der EU-Kommission übertragen würde. Mitgliedstaaten müssten künftig ihre Vorschriften mit der EU abstimmen – und Brüssel könnte sie unter Hinweis auf den freien Binnenhandel in Europa lockern. Zwar sollen laut Kommissionsentwurf alle vor November 2000 eingeführten nationalen Regeln als Ausnahmen weiterhin gelten; die Sonntagsfahrverbote in den Haupttransitländern Deutschland und Österreich blieben damit zunächst erhalten. Aber sobald die neue Richtlinie in Kraft tritt, die harmonisierte und liberalere Regeln für die freie Fahrt in der EU gewähren soll, wäre es anderen Mitgliedstaaten erleichtert, gegen Einschränkungen vor dem Europäischen Gerichtshof zu klagen.

BUNDESWEHR

## Folgenreicher Trip zum WM-Finale

Innenminister Otto Schily (SPD) hat mit seinem spontanen Kurztrip zum Finale der Fußball-WM nach Yokohama die Truppentransport-Kapazitäten der Bundeswehr ausgeschöpft. 200 Soldaten in Kuwait müssen voraussichtlich noch zwei Wochen auf ihre Ablösung warten; um 150 Mann termingerecht zur Bundeswehr-Nachschubbasis im usbeki-

schen Termes zu bringen, chartert das Militär jetzt ein ziviles Flugzeug. Grund für den peinlichen Engpass: Nach dem ministeriellen Last-Minute-Trip sind wegen der von den Besatzungen einzuhaltenen Ruhezeiten vorerst keine einsatzfähigen Mannschaften mehr verfügbar.



Beladen eines Luftwaffen-Airbus

MARTIN WEISSNER / AP